

und des Asylgesetzes entgegen. Wegweisung und Ausschaffung aus der Schweiz kommen erst nach Durchführung des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrens zur Feststellung der Flüchtlingseigenschaft in Frage.

Zu Frage 7: Da die Asylbewerber nicht durch besondere Kriminalität auffallen, erübrigen sich vorbeugende Massnahmen.

Zu den Fragen 8 und 9: Der Bundesrat tritt der Auffassung entschieden entgegen, dass das geltende Asylgesetz auf die Kriminalität einzelner Asylbewerber irgendeinen Einfluss hat.

Auch die ungerechtfertigte Inanspruchnahme des Asylschutzes kann keinesfalls als kriminelle Handlung angesehen werden.

Zu Frage 10: Der Bundesrat lehnt die Forderung, Pressemitteilungen über die Delinquenz der Asylbewerber zu machen, ab. Auch hier handelt es sich um eine diskriminatorische Massnahme, die durch nichts zu rechtfertigen ist.

#### Abstimmung – Vote

Für den Antrag auf Diskussion  
Dagegen

Minderheit  
Mehrheit

85.416

**Interpellation der LdU/EVP-Fraktion  
Dieselfahrzeuge. Emissionsbegrenzung  
Interpellation du groupe AdI/PEP  
Moteurs Diesel. Limitation des nuisances**

#### Wortlaut der Interpellation vom 22. März 1985

Der Nationalrat hat die Motion 83.920 angenommen, der Ständerat hat dieser als Postulat beider Räte zugestimmt. Der Bundesrat wird ersucht, Auskunft zu geben,

1. wann er die Emissionswerte im Sinne der Beschlüsse beider Räte für die wichtigsten Luftfremdstoffe im Abgas von Dieselmotoren festlegen wird;
2. auf welche Werte die Emissionen begrenzt werden sollen.

#### Texte de l'interpellation du 22 mars 1985

Le Conseil national a accepté la motion 83.920 et le Conseil des Etats l'a transmise sous forme de postulat des deux Chambres.

Le Conseil fédéral est prié de fournir des renseignements sur les points suivants:

1. Quand pense-t-il fixer – au sens des décisions prises par les deux conseils – les valeurs limites d'émissions pour les principales impuretés contenues dans les gaz d'échappement des moteurs Diesel?
2. Quelles seront les valeurs limites prévues?

*Sprecher – Porte-parole: Oester*

#### Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Die Urheber verzichten auf eine Begründung und wünschen eine schriftliche Antwort.

#### Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates vom 22. Mai 1985

##### Rapport écrit du Conseil fédéral du 22 mai 1985

Der Bundesrat hat am 21. November 1984 (Massnahmen gegen das Waldsterben) beschlossen, nach dem Stand der Technik – in Anlehnung an die in den USA geltenden Vorschriften – Partikel- und Abgasvorschriften für leichte und schwere Dieselfahrzeuge zu erlassen.

Das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement ist beauftragt, die dafür erforderlichen Vorschriften auszuarbeiten und dem Bundesrat sobald als möglich Antrag zu stellen.

Da bisher in keinem europäischen Land solche Vorschriften in Kraft sind, hat das Bundesamt für Polizeiwesen dem Institut für Energietechnik, Laboratorium für Verbrennungsmotoren der ETH Zürich, den Auftrag erteilt, eine Studie mit Vorschlägen für Messmethode und Grenzwerte auszuarbeiten.

Was die neuen Vorschriften für Dieselfahrzeuge im Detail enthalten werden und wann sie in Kraft treten können, kann erst nach Vorliegen dieser Studie, die Ende 1985 abgeliefert werden soll, beurteilt werden.

#### Abstimmung – Vote

Für den Antrag auf Diskussion  
Dagegen

36 Stimmen  
66 Stimmen

85.418

**Interpellation der LdU/EVP-Fraktion  
Waldsterben. Massnahmen im Bereich Verkehr  
Interpellation du groupe AdI/PEP  
Dépérissement des forêts.  
Véhicules automobiles**

#### Wortlaut der Interpellation vom 22. März 1985

Der Bundesrat wird ersucht, Auskunft zu geben,

1. wann er im Sinne der Beschlüsse beider Räte entscheiden wird;
2. auf welchen Zeitpunkt er die Inkraftsetzung folgender Beschlüsse festzulegen gedenkt:
  - a. Einführung von Tempo 100;
  - b. Einführung der jährlichen obligatorischen Abgaskontrolle für sämtliche im Verkehr befindlichen leichten Motorfahrzeuge;
  - c. Einführung des Obligatoriums der amerikanischen Abgasnormen für neu zugelassene Benzinfahrzeuge (US-Norm 83) mittels Verordnung.

#### Texte de l'interpellation du 22 mars 1985

Le Conseil fédéral est prié de répondre aux questions suivantes:

1. Quand a-t-il l'intention de se prononcer dans le sens des décisions prises par les deux Chambres et
2. à quelle date pense-t-il fixer l'entrée en vigueur des décisions suivantes:
  - a. Introduction de la limitation de vitesse à 100 km/h;
  - b. Introduction du contrôle annuel obligatoire des gaz d'échappement pour tous les véhicules motorisés légers en circulation;
  - c. Introduction, par voie d'ordonnance, de l'obligation d'appliquer les normes américaines en matière de gaz d'échappement (normes américaines de 1983) pour les véhicules à moteur à essence nouvellement admis à la circulation?

*Sprecher – Porte-parole: Jaeger*

#### Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Die Urheber verzichten auf eine Begründung und wünschen eine schriftliche Antwort.

## **Interpellation der LdU/EVP-Fraktion Dieselfahrzeuge. Emissionsbegrenzung**

## **Interpellation du groupe Adl/PEP Moteurs Diesel. Limitation des nuisances**

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1985
Année	
Anno	
Band	III
Volume	
Volume	
Session	Sommersession
Session	Session d'été
Sessione	Sessione estiva
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	17
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	85.416
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.06.1985 - 08:00
Date	
Data	
Seite	1287-1287
Page	
Pagina	
Ref. No	20 013 541

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.